

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>1 Der Unfall von Tschernobyl</b>	<b>17</b>
1.1 Das Kernkraftwerk „Lenin“	17
1.2 Die Nacht vom 25. auf den 26. April 1986	18
1.3 Die direkten Folgen des Unfalls im Kraftwerk und in der näheren Umgebung	19
1.4 Die Reaktionen im Westen	21
1.5 Die zweite Phase der Maßnahmen: der Sarkophag und die Liquidatoren	22
1.6 Das Gebiet um Tschernobyl heute	23
<b>2 Die Auswirkungen der durch „Tschernobyl“ freigesetzten radioaktiven Strahlung</b>	<b>27</b>
2.1 Die Belastung der Umwelt und der Menschen durch radioaktive Isotope	27
2.2 Eine medizinische „Glaubensfrage“	28
2.3 Die politischen Implikationen der Ungewissheit	30
<b>3 Der französische Nuklearsektor</b>	<b>37</b>
3.1 Frankreichs Atompolitik nach dem Zweiten Weltkrieg	37
3.2 Der „Plan Messmer“ und die Entscheidung für „tout nucléaire“	40
3.3 Der Widerstand gegen die Atomindustrie: Fessenheim und danach	41
3.4 Die Organisation des französischen Nuklearsektors: CEA, EDF, IPSN & Co	45
3.5 Die „Nukleokraten“: École Polytechnique und Corps des Mines	54
3.6 Die Renaissance der Atomkraft und die „Vergrünung“ einer französischen Schlüsselindustrie	60
<b>4 Die Reaktionen in Frankreich 1986 auf den Unfall von Tschernobyl</b>	<b>65</b>
4.1 Erste Berichterstattungen in den Medien	65
4.2 Der Auftritt von Pierre Pellerin und den „Nukleokraten“	69
4.3 Erste „Enthüllungen“ im Mai: „Die Wolke hat doch nicht an der Grenze halt gemacht!“	73
4.4 Der Einfluss auf die öffentliche Meinung	79
<b>5 Die französische Debatte um die Auswirkungen von „Tschernobyl“ von 1986 bis 2006: Aufdeckungsversuche versus Standpunktbeharrung</b>	<b>83</b>
5.1 Das Abstecken der Fronten: Die Bücher „Tschernobyl-sur-Seine“ und „L'affaire Tschernobyl“	83
5.2 Die Auswirkungen aus Sicht von EDF	87
5.3 Das Zwischentief der Debatte in den 90er Jahren und ihre Renaissance	90
5.4 Die Aktivitäten des IPSN	93
5.5 Der Standpunkt von CRIIRAD	100
5.6 Die Bücher von Jean-Michel Jacquemin	104
5.7 Die Auswirkungen aus Sicht des Verbandes der Schilddrüsenkranken	110
5.8 Die Prozesse von und gegen Pellerin	113
5.9 Die Repräsentation der Situation in den Gebieten um Tschernobyl in Frankreich	123
<b>6 Die französische Debatte um die Auswirkungen von „Tschernobyl“ zum 20. Jahrestag</b>	<b>131</b>
6.1 EDF, Areva und CEA	132
6.2 IRSN und InSV	138

6.3	Georges Charpak	141
6.4	Die „Caen-Gruppe“: Guillaume Grandazzi, Frédéric Lemarchand, Galia Ackerman und Jean-Pierre Dupuy	144
6.5	Wladimir Tchertkoff	148
6.6	CRIIRAD, Réseau „sortir du nucléaire“ und Greenpeace France	150
6.7	Jean-Michel Jacquemin	156
6.8	Die Ausweitung der Aufmerksamkeit	158
6.9	Die Medienberichterstattung zum 20. Jahrestag	168
<b>7</b>	<b>Erklärungsmomente: Warum so und warum 2006?</b>	<b>173</b>
7.1	Erklärungsmoment 1: Die Renaissance der Atomkraft und die Angst vor einem Unfall	173
7.2	Erklärungsmoment 2: Das Misstrauen gegenüber den offiziellen Stellen	175
7.3	Erklärungsmoment 3: Das „nukleokratische System“	178
7.4	Tschernobyl – ein mediales Tabuthema	181
<b>8</b>	<b>Ausblick: Geschichtspolitik um „Tschernobyl“</b>	<b>183</b>
8.1	„Tschernobyl“ als Argument in der Atomdebatte	183
8.2	Die politischen Implikationen einer Erinnerung zwischen „Nicht-Ereignis“ und „Zeitenwende“	184
8.3	„Tschernobyl“ als transnationaler Erinnerungsort?	186
	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	<b>189</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>207</b>